

EnBW / EVF

Bioerdgas aus Küchenabfall

[02.08.2013] Eine Aufbereitungsanlage für Biogas aus Reststoffen entsteht in Geislingen an der Steige. Die Unternehmen EnBW und Energieversorgung Filstal investieren dafür rund sieben Millionen Euro.

In Geislingen an der Steige bauen die Unternehmen EnBW und Energieversorgung Filstal (EVF) eine moderne Bioerdgas-Aufbereitungsanlage. Nach Angaben der beiden Unternehmen handelt es sich um eine der ersten Anlagen dieser Art in Baden-Württemberg: Der Ausgangsstoff wird in einer benachbarten Biogasanlage aus Abfällen aus der Nahrungsmittelproduktion sowie aus Speiseresten und Küchenabfällen gewonnen. EnBW errichtet nun eine Anlage in der das Rohbiogas veredelt, also vor allem von CO₂, Schwefelwasserstoff und anderen Spurengasen gereinigt wird. Die erforderlichen Netzmaßnahmen und die Bioerdgas-Einspeiseanlage werden durch den regionalen Gasnetzbetreiber EVF realisiert. Laut Pressemitteilung investieren beide Unternehmen rund sieben Millionen Euro in die Anlage und die Anbindung an das Gasnetz. Erzeugt werden sollen rund 32.000 Megawattstunden Bioerdgas pro Jahr, die den EnBW-Kunden über besondere Tarife zur Verfügung stehen sollen. Das in Geislingen erzeugte Gas würde laut EnBW rechnerisch für den Jahresbedarf von rund 1.600 Einfamilienhäusern reichen.

(al)

Stichwörter: Bioenergie, EnBW, Bioerdgas, Energieversorgung Filstal